

# Kicken auf Kunstrasen

**SPORTSTÄTTE** An der Brunnenstraße hat der Neubau des Kleinfeldfußballplatzes begonnen. Jahrelang hat der SV Einheit Bernburg darauf hingearbeitet.

VON TORSTEN ADAM

**BERNBURG/MZ** - Die Trainingsmöglichkeiten für die Fußballer des SV Einheit Bernburg sind in diesem Frühjahr eingeschränkt. Die 275 Mitglieder, darunter fast die Hälfte Kinder und Jugendliche, werden es aber bei dieser Aussicht verschmerzen können: Ab dem Sommer können sie auf einem nagelneuen Kunstrasen kicken, der das holprige Kleinfeld ersetzt. 584.000 Euro kostet das Projekt, das in der vergangenen Woche begonnen hat.

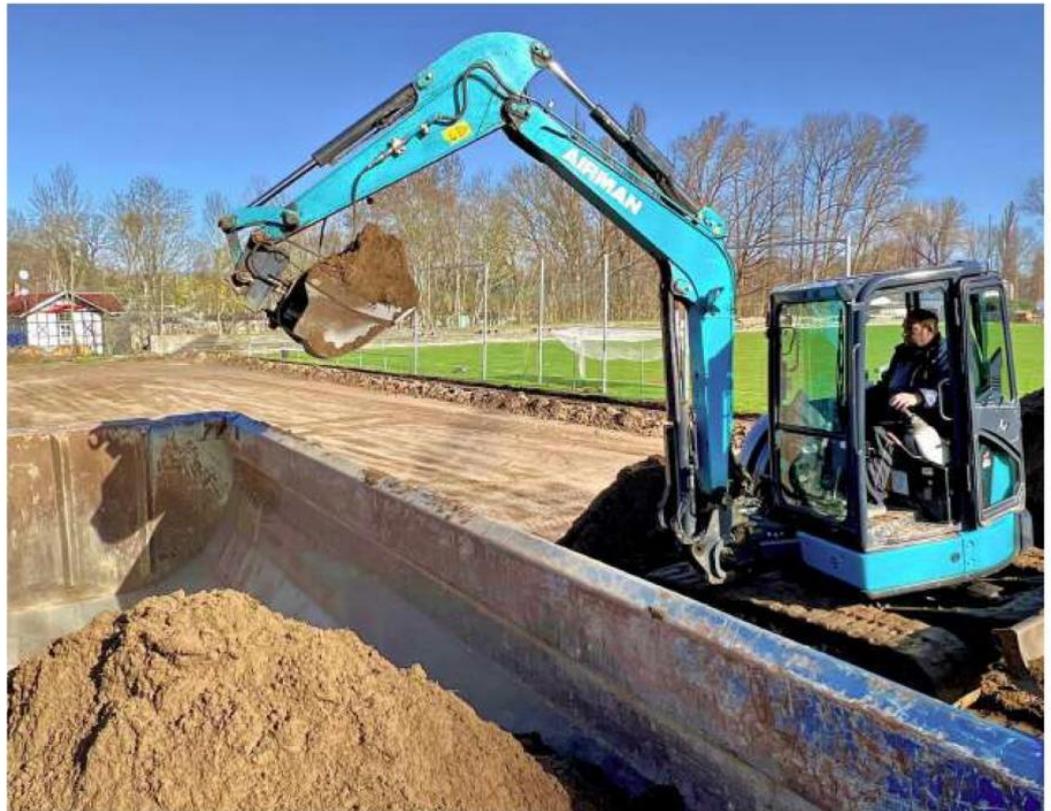
„Ich bin froh, dass es endlich losgeht, nachdem wir fünf Jahre lang darauf hingearbeitet haben“, sagt Vereinsvorsitzender Thomas Souschek. Denn mit dem Gedanken, die Trainings- und Spielbe-



„Wir sind stolz,  
dass wir es  
geschafft haben.“

**Thomas Souschek**  
Vereinsvorsitzender SV Einheit  
FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

dingungen insbesondere für den Nachwuchs zu verbessern, trägt sich der Fußballverein, zu dem auch noch eine kleine Keglertruppe gehört, schon seit längerem. Allerdings dauerte es, bis die Finanzierung auf solidem Fundament stand. Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt das Vorhaben über seine Sportstättenförderung mit 352.000 Euro, die Stadt Bernburg investiert 120.000 Euro in die Liegenschaft der Freizeit GmbH. Um den Eigenanteil von



Seit gut einer Woche laufen die Bauarbeiten auf dem Kleinfeld des SV Einheit Bernburg. In den kommenden drei Monaten soll hier ein Kunstrasen für die Fußballer des Vereins angelegt werden.

FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

112.000 Euro stemmen zu können, hatte der SV Einheit jahrelang bei Mitgliedern und Sponsoren um Spenden geworben. Das letzte fehlende Geld, mehr als 26.000 Euro, brachte dann eine Crowdfunding-Aktion der Salzparksparke binnen sechs Wochen ein. „Für unseren kleinen Verein war das eine sportliche Summe. Wir sind stolz, dass wir es geschafft haben“, sagt Thomas Souschek und dankt dem Geldinstitut ausdrücklich für die Unterstützung.

Eigentlich sollten die Bauarbeiten durch die thüringische Fachfirma Artifex schon im November vorigen Jahres starten, doch dann machte das winterliche Wetter einen Strich durch die Rechnung. Nach dem Schachten

des Kabelgrabens für die vier 16 Meter hohen Flutlichtmasten mussten die Bauarbeiten vorläufig eingestellt werden. Inzwischen wurden sie wieder aufgenommen.

Die Grasnarbe des 72 mal 38,5 Meter großen Kleinfeldes wurde abgetragen, ein Grobplanum erstellt. Elektriker der Bernburger Firma Seidel sollen diese Woche die Kabel für die Flutlichtanlage verlegen. Das Fundament für die Masten, die zeitnah montiert werden, erledigen die Vereinsmitglieder in Eigenleistung. „Unsere Mannschaften können dann auch bei Dunkelheit und schlechtem Wetter auf dem Kunstrasen trainieren und müssen nicht in die Halle. An der frischen Luft ist es doch schöner“, sagt der Vereinschef. Immerhin hat der SV Ein-

heit von der G-Jugend bis zu den Altherren alle Altersklassen besetzt, in der F- und C-Jugend ist er sogar jeweils mit zwei Teams am Ball.

Zirka drei Monate soll es dauern, bis der Kunstrasenplatz fertig ist. Neben der Flutlichtanlage zählen auch Fangnetze hinter den beiden Toren dazu, damit Fehlschüsse nicht auf der Brunnenstraße oder im benachbarten Restaurant „Bella Roma“ landen.

Ein Termin für die feierliche Platzeinweihung steht noch nicht fest. Dafür aber, dass dem Kunstrasen Quarzsand beigemischt wird. Vom ursprünglich geplanten Wüstensand musste der Verein Abstand nehmen. „Das wäre zu teuer geworden“, sagt Thomas Souschek.